

Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and dividends.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Frl. Anna Deplanque mit dem Schneidermeister Herrn Fried. Griebenow (Finkenwalde). Berehelicht: Herr Carl Müller mit Fräulein Kreuze (Meve).

Entbindungs-Anzeige. Die heute früh 1 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Johanne, geb. Ockel, von einem Mädchen, beehrte ich mich, anstatt besonderer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Kressmann, Premier-Lieutenant à la suite der 5. Artillerie-Brigade.

Bekanntmachung. In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl Ludwig Rudolph Rühl, in Firma Rudolph Rühl, zu Stettin ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Akord Termin auf den 10. April 1867, Vormittags 9 Uhr, in unserem Gerichtssitzale, Terminzimmer Nr. 13, vor dem unterzeichneten Kommissar anberaumt worden.

Königliches Kreisgericht; Der Kommissar des Konkurses. Heinsius, Kreisgerichtsrath.

Aufruf zur Betheiligung an dem in Stettin zu errichtenden Bazar zum Besten der Victoria-National-Invaliden-Stiftung.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin veranlassen im April d. J. in Höchstem Palais zu Berlin zum Besten der von Ihrem erhabenen Gemahl in's Leben gerufenen Victoria-National-Invaliden-Stiftung einen Bazar, in welchem Geschenke, die zu diesem Zwecke dargebracht sind, zum Verkauf gestellt werden, und hat in unausgesetzter thätiger Fürsorge für diese Stiftung Bestrebungen gleicher Art in den Provinzen in's Leben gerufen.

Das unterzeichnete im Höchsten Auftrage zur Errichtung von Bazaren in der Provinz Pommern zusammengetratene Comité hat die erforderlichen Einleitungen getroffen, um die Veranstaltung von möglichst zahlreichen Bazaren in der Provinz herbeizuführen, damit den Höchsten Intentionen Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin entsprechend der obengenannten Stiftung eine recht reichliche Einnahme zustiehe, und beabsichtigt vor Allem hier in Stettin, als der Hauptstadt der Provinz, zu Anfang Mai dieses Jahres die Errichtung eines Bazars ins Werk zu setzen.

Das Gelingen des Unternehmens ist abhängig von der dankbaren Opferwilligkeit der Bewohner Stettins. In dem jede zum Verkauf geeignete, auch noch so geringe Gabe willkommen geheißen wird, ist jedem Einzelnen aus allen Berufsklassen von Neuem Gelegenheit gegeben, den schmerzlichen Opfern des Krieges durch die That den schuldigen Dank abzulassen. Denn das Unternehmen dient der Stiftung, welche den Kampf für Preussens Ehre und Deutschlands Neugefaltung erwerbsfähig gewordenen Kriegern, sowie den Familien derselben und den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, Hilfe und Unterstützung gewähren soll.

Der bestimmte Tag der Eröffnung, die Dauer des Verkaufs der Geschenke und die Localität, in welcher der Bazar errichtet werden soll, wird demnächst noch bekannt gemacht werden.

Stettin, den 30. März 1867. Das Comité zur Errichtung von Bazaren in der Provinz Pommern zum Besten der Victoria-National-Invaliden-Stiftung.

Die Ober-Präsidentin Die General-Lieutenant Amalie v. Münchhausen. Francisca v. Böhn. Die Conscriptorial-Präsidentin Die Geh. Commerzien-Räthin Ulrike Heindorf. Rosalie Fretzdorf. Die Justiz-Räthin Bertha Pitzschky.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß leere Säcke fortan nur dann zum Transport über unsere Bahnen angenommen werden können, wenn die einzelnen Cofli mit starker Schnur kreuzweise umwickelt und an denselben mit Holz-Etiquette versehen sind, worauf sich die Namen der Adressaten und der Bestimmungsstation, in Uebereinstimmung mit dem Frachtbriefe, deutlich geschrieben finden.

Stettin, den 27. März 1867. Direktorium der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft. Fretzdorf. Zenke. Stein.

Sinfonie-Concert. Heute, Dienstag, den 2. April 1867, Abends 7 1/2 Uhr, im grossen Saale des Schützenhauses.

PROGRAMM. Ouverture zu Gothe's „Faust“ von Georg Ludwig... Sinfonie pastorale (No. 6) von L. van Beethoven.

Quverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. Solo für Cello. Introduction und Marsch zu „Karl dem Grossen“ von L. Lewantowsky.

Zum Schluss: *) „Traum einer jungen Mutter“, Fantasiegemälde von Lumbye mit Zither-Solo, Harmonium und Gesang.

Entrée à Person 5 Sgr. *) Ein Gedicht als Commentar wird an der Kasse ausgegeben. Fr. Orlin.

Dienstag, den 2. April, Abends 7 Uhr, im Saale der Loge, gr. Bollweberstrasse Nr. 29: 5. Vortrag.

Herr Dr. Trautwein von Belle: Ueber Gustav Adolf und die deutsche Geschichte.

Billets sind in den bekannten Buchhandlungen und Abends an der Kasse zu haben. Ein Billet zu einem Vortrag kostet 10 Sgr. Stettin, den 31. März 1867. Der Vorstand des Frauen-Vereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

Regelmäßige Dampfschiffahrt Stettin-Hull zu ermäßigten Frachten. Dampfer: Vine, Ariel, Prospero, Alexandra. Expeditionen in Hull bei Seetham Brothers, Stettin bei Rud. Christ. Gribel.

Eltern und Vormünder, welche Knaben in Schule und Pension zu bringen oder damit wechseln zu lassen beabsichtigen, werden auf das seit 16 Jahren bestehende

Lehr- und Erziehungs-Institut Ostrowo bei Filehne an d. Ostb. aufmerksam gemacht, welches vom Cultus-Ministerium zum Paedagogium erhoben und mit dem Rechte betraut ist, gültige Zeugnisse zum einjährigen Freiwilligendienst auszustellen. Diese Anstalt liegt auf dem Lande (ein grösserer Vorzug vor anderen Schulen!), hat 17 Lehrer und circa 150 Zöglinge; sie nimmt Knaben bereits vom 7. Lebensjahre auf, überwacht sie auch ausserhalb der Schulzeit in ihren Arbeiten, wie in ihrem ganzen Verhalten, und fördert sie bis Prima eines Gymnasii wie einer Realschule 1. Ordnung; sie erzieht ihre Zöglinge in Gottesfurcht, Gehorsam, Zucht und Sitte und behütet sie vor allen Gefahren des Leibes wie der Seele. Pension pro Jahr 200 Thlr. Prospecte gratis.

Im Anschluss an das Paedagogium Ostrowo ist auch eine Militär-Bildungs-Anstalt für Solche eröffnet, welche auf dem Lande, im Genusse aller Vortheile des stillen zurückgezogenen Lebens, innerhalb möglichst kurzer Zeit zum Fähnrichs-Examen ausgebildet werden sollen. Zwei Stabsofficiere, 1 Oberfeuerwerker und 8 Civilfachlehrer theiligen sich am Unterricht. Aus den höchsten Militärkreisen, und den angesehensten Familien werden Eleven dieser Privatissimis in kleinen Zirkeln zugeführt. Pension und Unterricht pro Quartal 100 Thlr. Prospecte gratis.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main. Grund-Capital: 3,142,857 Thlr. Pr. Cour. Reserve-Fonds: 755,707 „ „ „ Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1865: 815,052 „ „ „ Versicherungen in Kraft während d. J. 1865: 431,359,526 „ „ „ Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude (soweit die Landesgesetze dies gestatten), Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind. Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besonderen Schutz. Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind Unterzeichnete gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen. Scheller & Degner, Bankgeschäft. General-Agenten des Deutschen Phönix.

Verein der Preussischen Invalidenkette. Nach dem von Sr. Königlichem Hohheit dem Kronprinzen genehmigten Statut, erhält jedes Mitglied, das ein Beitrittsgeld von mindestens 3 Rth. zahlt und einen Jahresbeitrag von mindestens 15 Sgr. zusichert, Diplom, Kette und Stimmrechtigung in der am 21. September jeden Jahres stattfindenden Generalversammlung. Die Kette wird von Damen als Armband, von Herren als Uhrkette getragen. Durch den Buchhandel ist die Vermittelung unentgeltlich. Der Vorstand: Mentzel, Wirklicher Geheimer Kriegsrath, Vorsitzender.

151. garantirte von der Königl. Regierung genehmigte Frankfurter Stadt-Lotterie. Zur 6. Hauptziehung (von 10. April bis 2. Mai), in welcher die Treffer von fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 40,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000, fl. 6000 u. gezogen werden, habe noch einige Original-Loose zum pfaumäßigen Preise (ohne Aufgeld): Ganze zu fl. 51. 13 Sgr., Halbe zu fl. 25. 22 Sgr., Viertel zu fl. 12. 26 Sgr., Achtel zu fl. 6. 13 Sgr. abzugeben. Die Beträge können in Kassenscheinen und Preuss. Briefmarken eingesandt, auch per Postvorschuß entnommen werden. Amtliche Pläne und Listen nach Entscheidung gratis und franco. A. Grünebaum, Obereinnehmer. Schäffergasse Nr. 11. Frankfurt am Main. Loose zur Königl. Preuss. Hannoverschen Lotterie, Ganze Loose: 4 Thlr. 10 Sgr. - Halbe: 2 Thlr. 5 Sgr. - Viertel: 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sind noch vorräthig in der Haupt-Collection von L. Isenberg in Hannover.

